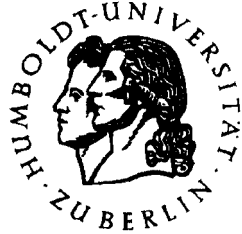


HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
INSTITUT FÜR BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT



BERLINER HANDREICHUNGEN
ZUR BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT

HEFT 92

**SACHERSCHLIEßUNG AUF DER VLBPLUS-CD-ROM DURCH
KLASSIFIKATION.**

DIE WARENGRUPPEN-SYSTEMATIK DES BUCHHANDELS

VON
KONRAD UMLAUF

**SACHERSCHLIEßUNG AUF DER VLBPLUS-CD-ROM
DURCH KLASSIFIKATION.
DIE WARENGRUPPEN-SYSTEMATIK DES BUCH-
HANDELS**

**VON
KONRAD UMLAUF**

Berliner Handreichungen
zur Bibliothekswissenschaft

Begründet von Peter Zahn
Herausgegeben von
Konrad Umlauf
Humboldt-Universität zu Berlin

Heft 92

Umlauf, Konrad:

Umlauf, Konrad: Sacherschließung auf der VLBPlus-CD-ROM durch Klassifikation. Die Warengruppen-Systematik des Buchhandels. - Berlin: Institut für Bibliothekswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, 2001. –
(Berliner Handreichungen zur Bibliothekswissenschaft ; 92)

ISSN 1438-7662

Abstract:

Auf der VLBPlus-CD-ROM ist seit einiger Zeit nicht nur eine Erschließung nach Stich- und Schlagwörtern sowie nach ca. 66 Sachgruppen, sondern auch nach einer differenzierten Klassifikation enthalten (Warengruppen-Systematik). Diese Klassifikation mit rund 1.000 Klassen wird auf dem Hintergrund der bibliothekarischen Beschäftigung mit dem Thema Sacherschließung in den Zusammenhang der Erschließung durch Klassifikationen versus verbaler Sacherschließung gestellt. Es folgt eine strukturelle Analyse sowie eine Untersuchung ihrer Funktion für den Buchhandel sowie hinsichtlich möglicher Anwendungen in Bibliotheken. Freilich leidet die gegenwärtige Anwendung auf der VLB-CD-ROM unter erheblichen Mängeln, vor allem unter einer konsequent inkonsistenten Anwendung, die in Teilen an eine beliebige Zuordnung zu Bündeln von Klassen erinnert, so dass etliche Einzelklassen ihre Funktion zu verlieren drohen. Die Mängel werden an Beispielen aufgezeigt und die Ursachen benannt, z.B. fehlende Definitionen von Klasseninhalten. Lösungswege bis hin zu Verfahren der automatischen Klassifikation werden angesprochen.

Inhalt

1.	Einleitung	6
2.	Die Warengruppen-Systematik des Buchhandels	7
2.1	In welchem Zusammenhang steht die Warengruppen-Systematik?	7
2.2	Was ist die Warengruppen-Systematik?	8
2.3	Wie wird die Warengruppen-Systematik verwendet?	9
2.4	Warengruppen-Systematik und Lagerpräsentation	11
3.	Strukturmerkmale der Warengruppen-Systematik	12
4.	Inkonsistente Anwendung der Warengruppen-Systematik	17
5.	Exemplarische Screenshots	23
5.1	Ausschnitt aus den Sachgruppen des VLB	23
5.2	Suche auf der VLBPlus-CD-ROM mit Stich-/Schlagwort	24
5.3	Sekundäre Suche anhand der Warengruppe 31 Reiseführer	25
5.4	Sekundäre Suche anhand der Warengruppe 120 Kriminalromane	26
5.5	Hauptwarengruppe 4 Sachbuch / Ratgeber	27
5.6	Hauptwarengruppe 8 Schule und Lernen	28
5.7	Inkonsistente hospitality in array	29

1. Einleitung

Nach dem Scheitern der Einheitsklassifikation in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts¹ stand die Beschlagwortung im Mittelpunkt des bibliothekarischen Interesses am Thema Sacherschließung. Klassifikationen wurden als Instrument der Freihandaufstellung angesehen, bei der man fast ein Vierteljahrhundert lang meinte, mit unbefriedigenden und uneinheitlichen Lösungen leben zu können. Zwischen der akademischen Beschäftigung mit der klassifikatorischen Sacherschließung² und der Praxis der Bibliotheken klaffte eine beträchtliche Lücke.

Erst in den 90er Jahren gewann das Thema Klassifikation eine neue Bedeutung. 1994 wurde gefordert, dass die verbale Sacherschließung in Online-Katalogen durch eine klassifikatorische Erschließung ergänzt werden solle³. Wo sie angeboten wird, nehmen die Nutzer sie allerdings kaum zur Kenntnis: Nach einer Untersuchung Andreas Zartls⁴ an Wiener wissenschaftlichen Bibliotheken erfolgt die Recherche in OPACs außerordentlich selten mithilfe der Notation. Allerdings erfordert eine klassifikatorische Recherche in den untersuchten OPACs die Eingabe der Notation.

Nur sehr komfortable Lösungen, wie sie etwa mit der Online-Fassung der RVK (Regensburger Verbundklassifikation⁵) angeboten werden - wenn auch noch ohne Verknüpfung mit dem online verfügbaren Register - scheinen in der Lage zu sein, für Nutzer wirklich attraktiv zu werden: Über die Stichwortsuche in Klassenbeschreibungen kommt der Nutzer in die Klassifikation, kann sich dort voran- und schließlich zu den Titeln einer Klasse weiterklicken.

In den 90er Jahren wurden einige in Öffentlichen Bibliotheken mehr oder minder verbreitete Klassifikationen, u.a. die SfB (Systematik für Bibliotheken⁶) und die ASB (Allgemeine Systematik für Bibliotheken⁷) aktualisiert. Demnächst soll die KAB (Klassifikation für Allgemeinbibliotheken⁸) modernisiert, vor allem in einigen Bereichen, z.B. beim Thema EDV, differenziert werden. Handlungsbedarf auch für Klassifikationen in Universitätsbibliotheken wurde ebenfalls festgestellt⁹. Dies mündete Ende der 90er

¹ Einheitsklassifikation : die Geschichte einer fortwirkenden Idee / Armin Müller-Dreier. - Wiesbaden : Harrassowitz, 1994. - (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen; Bd. 35)

² Beispielsweise: Einführung in die Inhaltserschließung (1990). 3. Aufl. Begr. von Winfried Gödert, bearb. von Holger Nohr. Hamburg: Fachhochschule, FB Bibl.wes. (Materialien zur Inhaltserschließung, H. 1) - Einführung in die Inhaltserschließung (1990). 3. Aufl. Begr. von Winfried Gödert, bearb. von Holger Nohr. Hamburg: Fachhochschule, FB Bibl.wes. (Materialien zur Inhaltserschließung, H. 1)

³ Sacherschließung in Online-Katalogen (1994). Berlin: Dt. Bibliotheksinstitut (Dbi-Materialien. 132).

⁴ <http://info.uibk.ac.at/sci-org/voeb/za.html>.

⁵ http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/Systematik/rvk_onl.htm.

⁶ Systematik für Bibliotheken SfB (1997). München: Saur.

⁷ Allgemeine Systematik für Öffentliche Bibliotheken ASB (1999). Ausg. 1999. Berlin: Dt. Bibliotheksinst. - Umlauf (2000a), Konrad: Zur ASB 1999. Allgemeine Systematik für Öffentliche Bibliotheken, Grundsätze, Strukturmerkmale, Umklassifizieren. Berlin: Institut für Bibliothekswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin (Berliner Handreichungen zur Bibliothekswissenschaft. 77) = <http://www.ib.hu-berlin.de/~kumlau/handreichungen/h77/>.

⁸ Klassifikation für Allgemeinbibliotheken KAB (1993). Sachliteratur und Belletristik (KAB/E). Berlin: Dt. Bibliotheksinst.

⁹ Klassifikationen für wissenschaftliche Bibliotheken. Berlin: Dt. Bibliotheksinstitut (Dbi-Materialien. 175).

Jahre in Überlegungen zur Anwendung der DDC (Dewey Decimal Classification¹⁰) in Verbundkatalogen. Im März 2000 hat die Arbeitsgruppe Klassifikatorische Erschließung der Konferenz für Regelwerksfragen eine Machbarkeitsstudie¹¹ vorgelegt, in der die Voraussetzungen und Möglichkeiten einer Anwendung der DDC in Deutschland, Österreich und der Schweiz erörtert und ihre Anwendung im deutschen Sprachraum empfohlen werden. Die Bedingungen, auch in Hinsicht der erforderlichen Ressourcen und der Arbeitsschritte, werden in der Machbarkeitsstudie genannt. Im Rahmen des Bezugs von Fremddaten aus USA und Großbritannien sind bereits jetzt in den deutschen Verbänden Titeldaten mit DDC-Notationen vorhanden, allerdings i.d.R. nicht nach den Notationen recherchierbar.

In der Informationswissenschaft und –praxis weitete sich das Thema Klassifikation zur Entwicklung von Systemen des Wissensmanagements¹².

Interessanterweise vollzog sich eine in manchen Punkten ähnliche Entwicklung in Buchhandelsdatenbanken. Auch dort setzte man lange Zeit auf die verbale Sacherschließung. Erst Ende der 90er Jahre wurde dem eine differenzierte klassifikatorische Sacherschließung zur Seite gestellt, wenn man von der rudimentären Erschließung durch Zuordnung der Titel zu 66 mehr oder minder breiten, gleichgeordneten Sachgruppen des VLB (Ausschnitt siehe Abbildung 1) absieht.

Im Folgenden soll die Warengruppen-Systematik des Buchhandels, wie sie auf der VLB-CD-ROM angeboten wird, dargestellt und erörtert werden.

2. Die Warengruppen-Systematik des Buchhandels

2.1 In welchem Zusammenhang steht die Warengruppen-Systematik?

Die Kenntnis der Waren des Buchhandels steht im Mittelpunkt der buchhändlerischen Qualifikation. Sie ist gewissermaßen die eine Hälfte der Beratungskompetenz. Die andere Hälfte der buchhändlerischen Beratungskompetenz besteht in der Kenntnis der Kundschaft und der Fähigkeit, in der richtigen Weise auf die Kunden ein- und zuzugehen. Der Sortimentsbuchhandel vermittelt zwischen dem Warenangebot und den Kundenwünschen. Darüber hinaus erfordert ein erfolgreiches Handeln des Buchhändlers/der Buchhändlerin auch betriebswirtschaftliche Kompetenz und spezielle Branchenkenntnisse.

Weitere zentrale Erfolgsbedingungen für den Sortimentsbuchhandel sind:

- vor allem ein individuelles Profil und unverwechselbares Gesicht, damit die Kunden motiviert werden, nicht irgendwo oder über anonyme Großversandhandlungen zu kaufen, sondern gerade in einer bestimmten, ihren Interessen und Wünschen angepassten Sortimentsbuchhandlung,

¹⁰ Dewey, Melvil (1996): Dewey Decimal Classification and relative Index. Ed. 21. Albany, N.Y.: Forest Press.

¹¹ <http://www.ddb.de/aktuell/fachforum/machbarkeit.pdf>.

¹² Classification, data analysis and data highways (1998).. Balderjahn, Ingo ... (eds.) Berlin: Springer (Proceedings of the ... Annual Conference of the Gesellschaft für Klassifikation. 21).

- kompromisslos guter Service, denn zufriedene Kunden sind treue Kunden,
- höchste Beratungskompetenz, denn die Informationsmöglichkeiten der Kunden über Internet und aus Zeitschriften sind heute so umfassend, aber auch so verwirrend vielfältig wie nie zuvor,
- eine wirtschaftlich außerordentlich effiziente, konsequent auf die Kundenwünsche ausgerichtete Betriebsführung, denn nur so sind Service und permanente Weiterbildung für das Personal finanzierbar.

Es kommt maßgeblich darauf an, eine Brücke zwischen diesen beiden Zielbereichen – individuelles Profil sowie guter Service einerseits und wirtschaftliche Betriebsführung andererseits - zu bauen. Das scheint kaum möglich zu sein, denn eine wesentliche Quelle wirtschaftlicher Betriebsführung sind Konfektionierung und Standardisierung statt stets erneuter Einzelfallbehandlung und individueller Bearbeitung.

2.2 Was ist die Warengruppen-Systematik?

Die Warengruppen-Systematik des Buchhandels ist ein Baustein für diese Brücke: Ein individuelles Profil und unverwechselbares Gesicht werden aus flexibel verwendbaren, konfektionierten Elementen aufgebaut.

Die Warengruppen-Systematik gruppiert die Waren des Buchhandels (Bücher, CD-ROMs, Hörbücher u.v.a.m.) unter Gesichtspunkten

- des Inhalts, des Themas, z.B. Kunstgeschichte oder Thermodynamik,
- der Zielgruppe und des Verwendungszwecks, z.B. Lernhilfen / Abiturwissen oder Bilderbücher,
- der Darstellungsform, z.B. Nachschlagewerke oder Bildbände,
- der Editionsform, z.B. Taschenbuch oder Video.

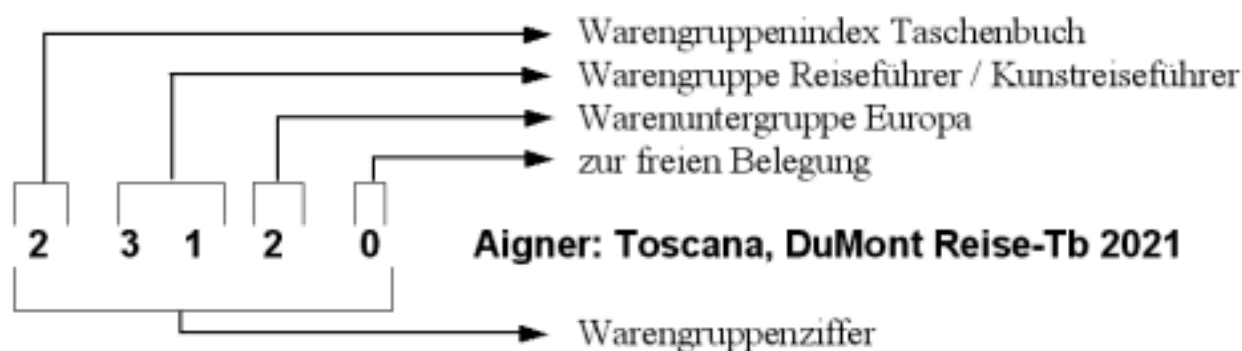
Damit macht die Warengruppen-Systematik die Orientierung in der Warenfülle unter den Gesichtspunkten möglich, die den Fragestellungen der Kunden entsprechen und erlaubt die kundenorientierte Optimierung der Lagerpflege.

Sie wurde entwickelt von den Barsortimenten *Georg Lingenbrinck, Koch, Neff & Oettinger* sowie *Koehler & Volckmar* und ist abgestimmt mit den Barsortimenten *Könemann, Umbreit* und *Wehling*.

Die Barsortimente ordnen jeden Titel, den sie in ihr Programm aufnehmen, einer Warengruppe zu. Die Warengruppenziffer ist auf der VLB-CD-ROM sowie auf den Barsortiments-CD-ROMs enthalten und wird auf den Klebeetiketten, mit denen die Barsortimente die ausgelieferte Ware versehen, ausgedruckt. Die Beschränkung der Warengruppenzuordnung auf Barsortimentstitel ist nicht von Nachteil, denn andere Titel werden im Großen und Ganzen aufgrund genauer Angaben des Kunden bestellt, wobei die Warengruppenzuordnung keine Funktion hätte. Freilich ist gegenwärtig die Zuordnung etlicher Themen und Titel zu den Warenuntergruppen noch nicht ganz einheitlich. So kommt es wiederholt vor, dass die Hardcover-Ausgabe eines Titels einer anderen Warenuntergruppe zugeordnet ist als die Taschenbuch-Ausgabe desselben Titels. Das ist zur Zeit noch nicht optimal, fällt aber nicht so stö-

rend ins Gewicht, dass die Anwendung der Warengruppen-Systematik sinnlos würde. Im Kapitel 4 werden diese Mängel vertieft anhand von Beispielen dargestellt.

Im Einzelnen ist die Warengruppenziffer folgendermaßen aufgebaut:



Der Warengruppenindex steht am Anfang der Warengruppenziffer, kann aber je nach Warenwirtschaftssystem der einzelnen Sortimentsbuchhandlung auch an die letzte Stelle gerückt werden.

Folgende Ziffern sind für den Warengruppenindex vorgesehen:

- 1 Hardcover / Softcover / Karte
- 2 Taschenbuch
- 3 Zeitschrift
- 4 Video
- 5 Audio CD / Cassette (Literatur / Musik / Sprache)
- 6 CD-ROM / Diskette (Software)
- 7 Kalender
- 8 Nonbook / PBS
- 9 Loseblatt-Ausgabe.

2.3 Wie wird die Warengruppen-Systematik verwendet?

Die Warengruppe ist als sekundäres Merkmal recherchierbar und verbessert wesentlich die Qualität der Recherche auf den bibliografischen CD-ROMs. Sie wird angezeigt, nachdem die sekundäre Recherche nach Warengruppen erfolgte. Wenn ohne Warengruppe recherchiert wurde, wird diese auch nicht angezeigt.

Beispielsweise führt die Stichwort- bzw. Schlagwort-Suche nach Krankenhaus zu mehreren Hundert Treffern. Die anschließende Warengruppen-Recherche erlaubt ganz gezielt, unter diesen die Bilderbücher (Warenuntergruppen *210 Bilderbücher* und *220 Sachbilderbücher*) oder die medizinische Fachliteratur (Warengruppe *69 Medizin / Pharmazie*) oder die Management-Literatur (Warenuntergruppe *785 Management*) zu finden.

Damit liegt die Warengruppen-Systematik im Trend der bibliografischen Inhaltser-schließung: Nachdem glaubensbekenntnishafte Debatten um die Frage, ob die Re-cherche mit Schlagwörtern oder mit einer Systematik überlegen sei, in der Praxis nicht weitergeführt haben, sieht man heute in der Kombination beider Ansätze das überlegene Verfahren. Diese Überlegenheit kommt umso mehr zum Tragen, je weni-ger tauglich eines der beiden Verfahren für sich alleine ist – oft wurde die Schlag-wort-Erschließung im VLB als höchst unbefriedigend kritisiert und die bisherige Sachgruppen-Zuordnung auf der VLB-CD-ROM mit ihren nur 66 sehr weit gefassten Sachgruppen (z.B. *SG 28 Informatik, Datenverarbeitung* mit über 12.000 Treffern) als zu ungenau.

Die Abbildungen 2 und 3 zeigen das Vorgehen am Beispiel der Suche nach Toska-na-Reiseführern: Mit dem Stich-/Schlagwort *tos?an** findet man 324 Treffer (VLBPlus-CD-ROM, Ausgabe August 2000); mithilfe der Warengruppe als sekundä-rem Suchmerkmal stellt man fest, dass 56 davon Reiseführer sind. Man erspart sich also das Durchmustern einer großen Zahl von nicht in Frage kommenden Titeln. Demselben Kunden kann der Buchhändler gleich gezielt einen Krimi für sein Ur-laubsgbiet empfehlen (Abbildung 4).

Die Sortimentsbuchhandlung kann die Warengruppenziffer oder einzelne Bestandtei-le, z.B. nur die Warengruppe, ebenso wie die bibliografischen Daten in ihr Waren-wirtschaftssystem übernehmen. Die einzelne Sortimentsbuchhandlung kann dann auf Basis der Warengruppen-Systematik

- in der Kundenberatung eine sonst nicht mögliche Transparenz des Warenla-gers erreichen,
- die Entwicklung ihres Lagers unter vielfältigen Gesichtspunkten beobachten, z.B. das Warenlager und den Umsatz nach einzelnen Warengruppen genau feststellen,
- auf dieser Grundlage gezielt Lagerergänzungen bzw. Remissionen vornehmen
- und den weiteren Ausbau des Lagers effizient steuern,
- ferner sehr leicht entscheiden, an welcher Stelle des eigenen Lagers neue Titel präsentiert werden können.

Auch ohne ein technisch und kostenmäßig aufwändiges Warenwirtschaftssystem können gerade kleine und mittlere Sortimentsbuchhandlungen allein auf der Basis eines geeigneten Kassensystems (z.B. des Systems *ubit-cash* der Firma *Umbreit*) zu detaillierten Verkaufszahlen gegliedert nach Warengruppen kommen und so ihre Einkaufspolitik kundenorientiert optimieren.

2.4 Warengruppengruppen-Systematik und Lagerpräsentation

Das Lager der Sortimentsbuchhandlung könnte wie die Warengruppen-Systematik gegliedert sein. Das hätte einige Vorteile:

- Klarer und logischer Aufbau des Warenlagers.
- Leichte Orientierung für die Kunden und für das Buchhandelspersonal. Insbesondere kurzfristig beschäftigten Hilfskräften fällt es leicht, die neu gelieferte Ware anhand der Warengruppe, die auf dem vom Lieferanten mitgelieferten Etikett ersichtlich ist, an der richtigen Stelle ins Regal zu stellen.

Die Nachteile überwiegen aber:

- Die an sich klare und logische Abfolge der Warengruppen im Ladengeschäft ist nur für den nachvollziehbar, der die ganze Warengruppen-Systematik überblickt. Die meisten Kunden tun das nicht und interessieren sich nur für bestimmte Themen, nicht für das ganze Themenspektrum.
- Andere Gesichtspunkte als die Warengruppen-Systematik müssten bei der Warenpräsentation unberücksichtigt bleiben, beispielsweise die Intensität der Nachfrage oder jahreszeitlich schwankende Nachfragen.
- Eine Raumgliederung würde nur einen Sinn machen, wenn die neun Warengruppen ungefähr gleich stark vertreten würden. Das ist im Allgemeine Sortiment meistens nicht so. Kleine Warengruppen würden zwischen mit vielen Titeln vertretenen Warengruppen untergehen.
- Vor allem würde eine strikt an der Warengruppen-Systematik orientierte Aufbau des Ladengeschäfts die Chance verschenken, Titel, Themen und Artikel gemeinsam zu präsentieren, die in der Erwartung der Kunden zusammengehören (beispielsweise Toskana-Reiseführer und Krimis, die in der Toskana spielen), die aber nach der Systematik in verschiedene Warengruppen gehören.
- Ein individuelles Erscheinungsbild der Sortimentsbuchhandlung wäre nur noch begrenzt möglich – aber gerade der individuelle Auftritt ist eine der wichtigsten Strategien im Konkurrenzkampf.

Im Ergebnis soll betont werden: Die Warengruppen-Systematik ist ein wertvolles Instrument bei der Recherche und bei der Sortimentspflege – für die Sortimentspräsentation ist sie nur hinsichtlich der Zuordnung neuer Titel zu der eigenen Gliederung des Lagers hilfreich.

Sie ist aus denselben Gründen auch für kleinere Öffentliche Bibliotheken bis zu einem Bestand von etwa 30.000 Medieneinheiten anwendbar, aber dort sollte man wohl eine Klassifikation bevorzugen, für die man qualifizierte klassifikatorische Fremddaten bekommt, also die ASB, die SfB oder die KAB, auch wenn diese für kleine Öffentliche Bibliotheken in Teilen zu differenziert zu schein scheinen. Aber sind nicht auch klassifikatorische Fremddaten nach der Warengruppen-Systematik erhältlich? So wie die ekz.bibliotheksservice GmbH für die Bibliotheken klassifiziert, so klassifizieren die Barsortimente für ihre Kunden, die Buchhandlungen – und Bibliotheken könnten diese Daten ebenso übernehmen und auf Signaturschildern und an der Regalbeschilderung anbringen. Darauf ist im Kapitel 4 einzugehen.

3. Strukturmerkmale der Warengruppen-Systematik

Klassifikationstheoretisch stellt sich die Warengruppen-Systematik des Buchhandels als eine Mischung von Klassifikationen dar, die an Wissenschaftssystematiken orientiert sind – bibliothekarische Beispiele sind die RVK und die DDC –, und Klassifikationen vom Typ Reader Interest Classification¹³. Ausgangspunkt dieses Typs von Klassifikationen sind nicht die Ordnung der Wissenschaftsfächer, sondern die Lebenszusammenhänge, aus denen heraus nach Themen gefragt wird.

Der Umfang beträgt etwa 1.000 Klassen. Die Klassenbenennungen sind knapp, Klassenerläuterungen fehlen. Freilich haben die Barsortimente der gedruckten Fassung der Warengruppen-Systematik ein Register beigegeben, das etwa 3.400 Eintragungen umfasst. Zum Vergleich: Das gedruckte Register zur ASB 1999 hat einen Umfang von ca. 18.000 Eintragungen. Die Notationen der Warengruppen-Systematik sind hierarchieabbildend und bestehen aus einer dreistelligen Zahl, die um den Warengruppen-Index sowie um eine fünfte Stelle ergänzt wird, die der einzelnen Buchhandlung eine Untergliederung der Warenuntergruppen erlauben soll.

Freilich unterscheidet sich naturgemäß jede Medienklassifikation von Wissenschaftssystematiken, weil ihr Bezugspunkt nicht Wissen, sondern in Form von Medien publiziertes Wissen, publizierter kultureller Ausdruck usw. ist. In der Hierarchie der Entitäten von Dokumenten gemäß den *Functional requirements for bibliographic records* der IFLA arbeiten Medienklassifikationen, wie sie in Bibliotheken traditionell zur Anwendung kommen, auf der Ebene der *expressions*:

Entität	Beispiel
Work: a distinct intellectual or artistic creation	Beethovens Sinfonie Nr. 1 in C-Dur
Expression: the intellectual or artistic realization of a work in the form of alpha-numeric, musical, or choreographic notation, sound, image, object, movement, etc., or any combinations of such forms	Der Mitschnitt der Aufführung von Beethovens Sinfonie Nr. 1 in C-Dur, gespielt von den London Classical Players mit Norrington, Roger (Dir.), London 1987
Manifestation: the physical embodiment of an expression of a work	Beethovens Sinfonie Nr. 1 in C-Dur, gespielt von den London Classical Players mit Norrington, Roger (Dir.), London 1987, auf CD von EMI-Electrola 1992
Item: a single exemplare of a manifestation	Das Exemplar mit der Zugangsnummer 92/12345 im Deutschen Musikarchiv Berlin

¹³ Umlauf (1989), Konrad: Angebotspräsentation und Aufstellungssystematik in der Öffentlichen Bibliothek. In: Das Buch in Praxis und Wissenschaft. Hrsg. von Peter Vodosek. Wiesbaden: Harrassowitz (Buchwissenschaftliche Beiträge aus dem Deutschen Bucharchiv München. Bd. 25), S. 512-540.

Dieser Aspekt wird mithilfe des Warengruppenindex abgebildet; diese Kennziffer steht am Anfang der Warengruppenziffer und kennzeichnet die Editionsform (so die Terminologie der Warengruppen-Systematik):

- 1 Hardcover / Softcover / Karte
- 2 Taschenbuch
- 3 Zeitschrift
- 4 Video
- 5 Audio CD / Cassette (Literatur / Musik / Sprache)
- 6 CD-ROM / Diskette (Software)
- 7 Kalender

Im Sortimentsbuchhandel dominieren

- Wandkalender mit Bindung am oberen Rand und
- Buchkalender mit Bindung am linken Rand,

die mehr als das Kalendarium und Raum für Eintragungen (Nutzkalendarium) enthalten, etwa Bilder, Sprüche, Textauszüge. Aber es gibt nahezu unendlich viele Kalenderformen bis hin zu Mousepad-Kalendern und Kalendern auf CD-ROM oder in Form einer Audio-CD. Weitere Kalenderformen werden vor allem über den Schreibwarenhandel, ggf. auch im PBS-Bereich von Buchhandlungen (Papier, Bürobedarf, Schreibwaren) geführt, der insbesondere bei kleineren Buchhandlungen ein wichtiges wirtschaftliches Standbein darstellt: Abreißkalender, Adresskalender, Arbeitskalender, Notizkalender, Querterminer, Schreibtischkalender, Steckkalender, Taschenkalender, Terminkalender, Terminplaner, Umlegekalender, Umsteckkalender, Vormerkkalender.

8 Nonbook / PBS

Nonbook als Bezeichnung für diesen Warengruppenindex ist zwar prägnant, aber auch ungenau, denn bestimmte Nonbooks wie Audio-CDs oder Zeitschriften sind hier nicht gemeint. PBS ist die Abkürzung für Papier, Bürobedarf, Schreibwaren. Der Warengruppenindex soll auch Waren, die gar keine Medien sind, klassifizieren. Der Warengruppenindex *8 Nonbook / PBS* umfasst im Sortimentsbuchhandel vor allem:

- Arbeitstransparente (bedruckte Overheadfolien),
- Bildpostkarten,
- Diaserien,
- Geschenkartikel,
- Gesellschaftsspiele,
- Kunstpostkarten,
- Mikroformen,
- Spielkarten,
- Spielzeug,
- Stofftiere,
- T-Shirts,

- Tarotkarten,
- Weine (das Barsortiment Koch, Neff & Oetinger, Stuttgart, ergänzt sein Wein- und Kochbuchsortiment mit einer Kollektion italienischer Weine, die über die branchenüblichen Bestell- und Lieferwege laufen),
- Zauberstäbe (jedenfalls solange Harry Potter Kinderherzen begeistert).

Für Globen und Kartenzubehör sieht die Warengruppen-Systematik je eine eigene Warengruppe vor (380 für Globen und 390 für Kartenzubehör).

9 Loseblatt-Ausgabe.

Ein Taschenbuch-Ratgeber über Wirbelsäulengymnastik erhält die Warengruppenziffer 24640 (464 ist die Warenuntergruppe *Fitness / Aerobic / Bodybuilding / Gymnastik*), ein Video zum selben Thema die Warengruppenziffer 44640 und eine Audio-CD 54640.

Gruppierung und Abfolge der Themen in der Warengruppen-Systematik folgt in weiten Teilen der deutschen Tradition der Wissenschaftssystematik und nimmt wenig Bezug auf aktuelle Entwicklung der Wissenschaftsentwicklung. So steht die Psychologie in der Hauptwarengruppe Geisteswissenschaften neben der Philosophie, während das international herrschende Selbstverständnis dieser Wissenschaftsdisziplin das einer angewandten Natur- und einer Sozialwissenschaft ist. Folge der mangelnden Berücksichtigung der aktuellen Wissenschaftsentwicklung mit ihrer starken Tendenz zu interdisziplinären und Bindestrichfächern ist, dass einschlägige Titel uneinheitlich eingeordnet werden. Beispielsweise sind Lehrbücher der Wirtschaftsinformatik ungefähr gleichmäßig auf die beiden Warenuntergruppen 782 *Allgemeines / Lexika / Geschichte* in der Wirtschaft und 632 *Informatik* verteilt. Auch die Abfolge der Warengruppen

67 *Biologie*,
68 *Technik*,
69 *Medizin / Pharmazie*

kann man unangemessen finden. Eher würde man heute Biologie und Medizin unter der gemeinsamen Überschrift Lebenswissenschaften nebeneinander stellen. Aber das sind Randprobleme.

Problematisch ist die wenig durchdachte Anwendung des an sich berechtigten Ansatzes der Reader-Interest-Klassifikation.

Der Reader-Interest-Ansatz kommt vor allem in der Bildung der Hauptwarengruppe 4 *Sachbuch / Ratgeber* zum Ausdruck (Überblick siehe Abbildung 5). Sie enthält vor allem Sachbücher, Ratgeber, Anleitungen und Bildbände für Freizeit- und Hobbythemen, für Essen und Trinken, Lebensführung und gesundes Leben, ferner allgemeine Nachschlagewerke und Wörterbücher. Sie enthält Fach- und wissenschaftliche Bücher fast nur bei den Themen, für die es in den Hauptwarengruppen 5 *Geisteswissenschaften / Kunst / Musik*, 6 *Mathematik / Naturwissenschaften / Technik / Medizin* und 7 *Sozialwissenschaften / Recht / Wirtschaft* keine eigenen Wa-

rengruppen gibt. Das ist z.B. bei den Themen Sport (sportwissenschaftliche Fachliteratur), Foto- und Fahrzeugtechnik, Ernährungswissenschaft und Gastronomie (Fachliteratur für das Gastgewerbe) der Fall, während zahlreiche andere Themen sowohl in der Hauptwarengruppe 4 wie auch in einer der Hauptwarengruppen 5, 6 oder 7 verortet sind. Hier einige Beispiele:

Thema	verortet in den Warenuntergruppen	
Wirbelsäulengymnastik	464 <i>Fitness / Aerobic / Bodybuilding / Gymnastik</i>	696 <i>Medizin / Pharmazie – Andere Fachgebiete</i>
Bewerbung	487 <i>Briefe / Bewerbung / Wissenschaftliches Arbeiten / Rhetorik</i>	786 <i>Werbung / Marketing</i>
Hausbau	422 <i>Heimwerken / Do it Yourself</i>	686 <i>Bau- und Umwelttechnik</i>

Hier geht es um die Trennung der Ratgeber von der Fachliteratur, der Sachbücher von den wissenschaftlichen Monografien. Allerdings liegt es in der Natur der Sache, dass die Unterscheidung oft beliebig erscheint, wie das folgende Beispiel zeigt:

- Warenuntergruppe 686 *Bau- und Umwelttechnik*: Riedl, Bernhard /Schoberth, Gerhard: Checklisten für den selbstorganisierten Hausbau. Baugenehmigung, Baudurchführung ohne Bauleiter, Angebote einholen und prüfen, Rechnungsprüfung, Abnahme, Mängelbeseitigung, Haftung und Gewährleistung, Musterverträge, mvg
- Warenuntergruppe 422 *Heimwerken / Do it yourself*: Grosses Checklisten-Handbuch für Bauherren. Die 2000 wichtigsten Fragen und Antworten rund um den Hausbau, Compact (Compact-Checkliste).

Weitere Merkmale, die dem Reader-Interest-Ansatz nahe stehen und sich aus dem Anwendungsbereich ergeben, sind vor allem

- die Warenuntergruppe 190 *Geschenkbücher*.

Sie umfasst solche Bücher, die eigentlich nur als Geschenk gekauft werden. Typische Inhalte sind kurze Texte in Kombination mit Illustrationen nach Gemälden, Aquarellen, Cartoons, Porträt-, Landschaftsfotos. Viele Titel sind in Titeformulierung und Inhalt auf typische Geschenkanklässe bezogen, etwa Ehejubiläen, Firmung, Geburtstag, Genesung, Hochzeit, Jahresfeste, Kommunion, Konfirmation, Partybesuch, Taufe. Andere Geschenkbücher sprechen den Beschenkten in sozialen Rollensituationen oder -wechseln an, als Geschäftspartner, Großmutter, -vater, Kollege, Lebens-, Beziehungspartner, Mutter, Taufpate, Vater, Ruheständler. Wieder andere Geschenkbücher nehmen auf Vorlieben, Hobbies, Sternzeichen oder den Glauben Bezug.

- die Hauptwarengruppe 3 *Reise*.

Sie enthält Bücher, Karten und andere Medien, die man zur Reisevorbereitung und -durchführung braucht, ferner verwandte Warengruppen, nämlich Bildbände, Reiseberichte, Atlanten und Globen. Geowissenschaftliche Literatur findet man in der Warengruppe 66 *Geowissenschaften*.

Im Einzelnen ist die Hauptwarengruppe 3 Reise in folgende Warengruppen untergliedert:

- 31 *Reiseführer / Kunstreiseführer*
- 32 *Reiseführer Sport*
- 33 *Hotel- und Restaurantführer / Campingführer*
- 34 *Karten / Stadtpläne*
- 35 *Bildbände*
- 36 *Reiseberichte / Reiseerzählungen*
- 37 *Atlanten*
- 380 *Globen*
- 390 *Kartenzubehör*

Die weitere Untergliederung der Warengruppen 31 bis 36 erfolgt einheitlich nach Ländern und Kontinenten.

- die Hauptwarengruppe 8 *Schule und Lernen*.

Diese deckt sich thematisch mit nahezu alle anderen Hauptwarengruppen, ist aber nach dem Kriterium Zielgruppe / Verwendungszweck gebildet. Inhalt und Untergliederung gehen aus Abbildung 6 hervor. Allerdings findet man beispielsweise schulbezogene Mathematik-Lehrbücher auch in der Warengruppe 62 *Mathematik*.

Die Kombination der Aspekte Inhalt, Zielgruppe und Verwendungszweck zur Erzeugung der Warengruppen-Systematik ist indessen uneinheitlich. Nach der Klassifikationstheorie¹⁴ darf jeweils nur ein einziges Kriterium zur Zergliederung einer Klasse (hospitality in array) angewendet werden. Daran hält sich die Warengruppen-Systematik ebenso wenig wie die meisten Bibliotheksklassifikationen. In der Folge entstehen Unklarheiten in der Zuordnung.

So beginnen die meisten Warengruppen mit den beiden Warenuntergruppen *Populäre Darstellungen* (Zergliederungskriterium: Zielgruppe) und *Allgemeines, Lexika, Geschichte, Berufe* (Zergliederungskriterien: Inhalt, Darstellungsform) bzw. mit einer dieser beiden Klassen, bevor die weiteren Warenuntergruppen Teilgebiete auflisten (Zergliederungskriterium: Inhalt). Die gleichzeitige Anwendung mehrerer Zergliederungskriterien führt regelmäßig zu Überschneidungen zwischen Klasseninhalten, weil die Klassen nicht disjunkt sind. Die unklaren Zuordnungen schlagen sich darin nieder, dass beispielsweise das *Lexikon der Abwassertechnik* in der 6. Auflage 2000 der Warenuntergruppe 682 *Technik allgemein / Nachschlagewerke / Geschichte* zugeordnet ist (Abbildung 7), derselbe Titel in der 5. Aufl. 1993 aber der Warenuntergruppe 686 *Bau- und Umwelttechnik*. Entsprechende Beispiele lassen sich in nahezu beliebiger Anzahl finden.

Dies führt in der Recherche doch wieder dazu, dass unnötig große Treffermengen durchgesehen werden müssen, dass man viel Erfahrung braucht, um erraten zu können, welche Warenuntergruppen durchgemustert werden müssten. Vor allem wird dadurch der Wert der statistischen Auswertungen, die eine der Grundlagen für

¹⁴ Buchanan (1989), Brian: Bibliothekarische Klassifikationstheorie. München: Saur.

eine effizientere Einkaufspolitik sein sollen, erheblich gemindert. In etlichen Fällen kann es zu Fehlentscheidungen kommen, weil notwendigerweise unklar bleibt, was die Zahlen aussagen, und weil diese Unklarheit nur von jemandem erkannt werden kann, der sehr viel Erfahrung mit den Zuordnungsproblemen hat.

Das Problem ließe sich indessen einfach lösen, indem über die sehr knappen verbalen Klassenbenennungen hinaus der Inhalt der Klassen durch umfangreiche Klassenerläuterungen ein- und abgegrenzt würde, wie es ziemlich vorbildlich in der berühmten Dewey Decimal Classification gemacht wurde.

4. Inkonsistente Anwendung der Warengruppen-Systematik

- Viel gravierender als die Struktur der Warengruppen-Systematik selbst ist freilich ihre in ganz erheblichem Umfang inkonsistente Anwendung. Dafür sollen im Folgenden weitere Fälle beispielhaft aufgeführt werden.
- In der Warenuntergruppe *490 Ratgeber – Sonstiges* steht der Titel: *Lehnert, Gertrud: Frauen machen Mode. Berühmte Modeschöpferinnen von Coco Chanel bis Vivienne Westwood. (Piper)*. Richtig wäre Warenuntergruppe *586 Innenarchitektur / Design*, denn dort findet man auch andere Titel über Bekleidungsmode und Biografien über Modeschöpferinnen.
- Vornamen-Lexika sind folgenden Warenuntergruppen zugeordnet, ohne dass sachliche Unterschiede zwischen den Vornamen-Lexika dies rechtfertigen würden:
 - *411 Lexika / Nachschlagewerke / Chroniken / Jahrbücher*
 - *415 Adressbücher / Telefonbücher / Kursbücher / Einkaufsführer*
 - *419 Nachschlagewerke – Sonstiges (hier die meisten, das Register verweist auf diese Warenuntergruppe)*
 - *481 Lebensführung allgemein*
 - *483 Partnerschaft / Beziehung.*
- Nährwert- und Kalorientabellen findet man gleichermaßen in den Warenuntergruppen
 - *451 Essen und Trinken – Allgemeines*
 - *452 Essen und Trinken – Ernährungswissenschaft / Gastronomie / Hotellerie*
 - *463 Gesunde Ernährung.*
- *Der Brockhaus in 15 Bänden (Brockhaus)*, Ausgabe 1997 ist falsch der Warenuntergruppe *421 Basteln / Handarbeiten* zugeordnet, die Ausgabe 2001 richtig der Warenuntergruppe *411 Lexika / Nachschlagewerke / Chroniken / Jahrbücher*.
- Bücher über Qigong stehen in der Warenuntergruppe *465 Entspannung / Yoga / Meditation / Autogenes Training*, Videos über dasselbe Thema in der Warenuntergruppe *464 Fitness / Aerobic / Bodybuilding / Gymnastik*.

- Der Scheidungsratgeber *Friedman, Gary J.: Die Scheidungs-Mediation. Anleitungen zu einer fairen Trennung (rororo sachb. - zu zweit 9944)* ist falsch der Warenuntergruppe 465 *Entspannung / Yoga / Meditation / Autogenes Training* zugeordnet. Richtig wäre die Warenuntergruppe 483 *Partnerschaft / Beziehung*, wo zahlreiche andere, auch auf Mediation abzielende Scheidungsratgeber stehen.
- *Störig, Hans J.: Kleine Weltgeschichte der Philosophie*: Die Ausgabe im Kohlhammer-Verlag ist der Warenuntergruppe 521 *Philosophie – Populäre Darstellungen* zugeordnet, die Fischer-Taschenbuchausgabe 522 *Philosophie – Allgemeines / Lexika / Nachschlagwerke*. In zahllosen Fällen sind verschiedene Ausgaben desselben Werkes verschiedenen Warenuntergruppen zugeordnet. In manchen Fällen sind beide Zuordnungen plausibel, in anderen Fällen ist mindestens eine Zuordnung nicht nachvollziehbar. Offenbar ist das Abgrenzungskriterium *Populär* unklar. Ein besonders krasser Fall ist *Calwin, William H.: Der Strom der bergauf fließt*. Die Hardcover-Ausgabe bei Hanser findet man in 673 *Biologie – Grundlagen* (was gut passt, weil dort die meisten Bücher über die Evolution stecken), während die dtv-Taschenbuchausgabe in der Warenuntergruppe 160 *Briefe / Tagebücher / Biografien* bei der Belletristik eingeordnet ist. Ich würde das Buch, das ich mit großer Freude gelesen habe, in der Warenuntergruppe 671 *Biologie – Populäre Darstellungen* suchen.
- *Stadler, Friedrich: Studien zum Wiener Kreis. Ursprung, Entwicklung und Wirkung des Logischen Empirismus im Kontext (Suhrkamp)* ist falsch der Warenuntergruppe 423 *Philosophie – Antike* zugeordnet. Richtig wäre 527 *Philosophie – 20./21. Jahrhundert*.
- *DuBosque, Doug: Perspektive. Zeichnen Schritt für Schritt (Taschen)* ist falsch der Gruppe 582 *Kunst allgemein* zugeordnet, richtig wäre 423 *Malen / Zeichnen*, wo die anderen Anleitungen zum Malen und Zeichnen zu finden sind, u.a. der Titel *Schmidt, Rudolf: Perspektive Schritt für Schritt (Augustus)*.
- *Germanische Religionsgeschichte. Quellen und Quellenprobleme. Hrsg. v. Beck, Heinrich / Ellmers, Detlev / Schier, Kurt (de Gruyter)* falsch bei 544 *Christentum*. Richtig wäre die Gruppe 547 *Nichtchristliche Religionen* (die eine nicht ganz klare Benennung hat, weil sie Medien über andere als die christliche und die jüdische Religion enthält).
- Anleitungen zum Tanzen, auch zum Jazz Dance, stehen in der Warenuntergruppe 449 *Sonstige Sportarten*. So weist es auch das Register aus. Fälschlich sind einige Titel über Jazz Dance der Warenuntergruppe 588 *Theater / Ballett / Film* zugeordnet.
- Die Warengruppen-Systematik weist Operntexte der Warenuntergruppe 591 *Liederbücher / Operntexte* zu. Tatsächlich stehen dort zwei Drittel der Libretti, ein Drittel aber in der Warenuntergruppe 592 *Allgemeine Handbücher / Lexika / Führer zur Musik*.

- *Reclams Ballettführer* ist falsch der Warenuntergruppe 597 *Fotografie* zugeordnet; richtig wäre Warenuntergruppe 598 *Theater / Ballett / Film*.
- Das *Schütz-Jahrbuch (Bärenreiter)* über den Komponisten Heinrich Schütz ist ohne nachvollziehbaren Grund uneinheitlich klassifiziert: Die Ausgabe 1996 steht in 597 *Biografien / Monografien*, die anderen Jahrgänge in 593 *Musikgeschichte*. Es ließen sich zahlreiche weitere Beispiele für uneinheitlich klassifizierte Jahrgänge von Jahrbüchern anführen, ohne dass als Grund wechselnde Schwerpunktthemen erkennbar wären.
- Nicht einsehbar ist, welches Profil die Warenuntergruppe 623 *Grundlagen der Mathematik* haben sollte. Dort stehen u.a. allgemeine Lehrbücher, die ebenso gut in der Warenuntergruppe 622 *Allgemeines / Lexika / Geschichte / Berufe* Platz finden können, wo ebenfalls viele allgemeine Lehrbücher und Einführungen zu finden sind. Die zahlreichen Titel Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Ingenieure, Physiker usw. sind auf diese beiden Warenuntergruppen, ferner auf die Warenuntergruppe 629 *Sonstiges* verteilt. Ungefähr ebenso viel Lehrbücher der Mathematik für Ingenieure wie in 622 *Allgemeines / Lexika / Geschichte / Berufe* bei der Mathematik findet man in 682 *Technik allgemein / Nachschlagewerke / Geschichte*. Auf diese Warenuntergruppe verweist das Register.
- Der Titel *Stöcker, Ralph / Zieschang, Heiner: Algebraische Topologie (Teubner)* ist in der Warenuntergruppe 624 *Arithmetik / Algebra* untergebracht, der thematisch gleiche Titel *Mayer, Karl H.: Algebraische Topologie (Birkhäuser)* in der sachlich zutreffenden Warenuntergruppe 626 *Topologie*.
- Nahezu alle Bücher über Kunststoffe sind falsch der Warenuntergruppe 654 *Anorganische Chemie* zugeordnet; richtig wäre 655 *Organische Chemie*.
- Das Lehrbuch *Stiess, Matthias: Mechanische Verfahrenstechnik 1 + 2 (Springer)* ist falsch der Warenuntergruppe 643 *Mechanik / Akustik* zugewiesen; richtig wäre 688 *Chemische Technik*, wo andere Titel über mechanische Verfahrenstechnik zu finden sind.
- Entsprechendes gilt für Titel über Programme zum Webdesign. Der überwiegende Teil der Titel über FrontPage, Dreamweaver und ähnliche Anwendungsprogramme ist der Warenuntergruppe 636 *Datenkommunikation / Netze / Mailboxen* zugeordnet, der kleinere Teil steckt in 635 *Anwendungs-Software*. Offenbar ist auch hier die Abgrenzung der sich thematisch überschneidenden Warenuntergruppen nicht geregelt.
- Die wenigen Bücher über Tiefdruck sind in der Warenuntergruppe 685 *Elektronik / Elektrotechnik / Nachrichtentechnik* untergebracht, während die Bücher über Offsetdruck und grafische Techniken in der Warenuntergruppe 689 *Sonstige Gebiete der Technik* zu finden sind – die Teilgebiete der Drucktechnik auf verschiedene Warenuntergruppen zu verteilen, ist schwer einsichtig.

- Die *Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB)* und ihre Kommentare sind verschiedenen Warenuntergruppen zugeordnet: Die Ausgaben im *Beuth-Verlag* findet man in der Warenuntergruppe *686 Bau- und Umwelttechnik*, die Ausgaben in anderen Verlagen in der Warenuntergruppe *773 Privatrecht*, was sachlich falsch ist. Die *VOB* ist öffentliches Recht. Dagegen ist die *Verdingungsordnung für Leistungen ausgenommen Bauleistungen (VOL)* sachlich richtig in der Warenuntergruppe *774 Öffentliches Recht* untergebracht. Ausgaben und Kommentare der *Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF)* sind auf die Warenuntergruppen *773 Privatrecht* und *774 Öffentliches Recht* verteilt.
- Schwer nachvollziehbar ist, dass das *DIN-Taschenbuch 134 (Beuth)*, das Normen für den Bau von Sporthallen, Sportplätzen, Spielplätzen enthält, in der Warenuntergruppe *585 Architektur* steckt - was für sich genommen einen Sinn macht -, während alle anderen *DIN-Taschenbücher* mit Normen zum Bauwesen in der Warenuntergruppe *686 Bau- und Umwelttechnik* enthalten sind.
- Beliebig wird die Zuordnung zu Warenuntergruppen immer dann, wenn sich zwei Warenuntergruppen überschneiden, sei es im Gegenstand, was etliche der vorangegangenen Beispiele gezeigt haben, sei es im Verhältnis von Gegenstand zu Darstellungs- oder Editionsaspekt. Hierzu einige Beispiele:
 - Faxvorlagen findet man laut Register in der Warenuntergruppe *485 Praktische Tipps*; dort gibt es tatsächlich eine CD-ROM mit Faxvorlagen. Warum steckt die andere lieferbare CD-ROM mit Faxvorlagen in der Warenuntergruppe *635 Anwendungs-Software*? Ist das bei der Recherche eine Erleichterung oder Irritation?
 - Die Warenuntergruppe *635 Anwendungs-Software* soll Bücher und CD-ROMs über Standard-Anwendungsprogramme aufnehmen. Ungeklärt ist offenbar die Frage, wie mit Publikationen über Standard-Anwendungsprogrammen verfahren werden soll, die nicht, wie etwa Textverarbeitung oder Präsentations-Software, bei allen Themen angewendet werden können, sondern die thematisch gebunden sind, z.B. CAD im Maschinenbau oder Bücher bzw. CD-ROMs über Software für Lohnsteuer-Berechnungen. Deshalb steht der Titel *Allgemeine Lohnsteuer-Tabelle (Stollfuss)* auf CD-ROM in der Warenuntergruppe *635 Anwendungs-Software*, während die Papier-Ausgabe desselben Titels in der Warenuntergruppe *775 Steuerrecht* steckt. Oder der Titel *CAD Leiterplattenentwicklung mit dem Schaltplan- und Layoutprogramm EAGLE 3.5 (expert-Verlag)* ist unter dem Aspekt der eingesetzten Software der Warenuntergruppe *635 Anwendungs-Software* zugeordnet, während der thematisch ähnliche Titel *Elektrotechnisches CAD-Zeichnen (VDE-Verlag)* unter dem Aspekt des Gegenstands in die Warenuntergruppe *685 Elektronik / Elektrotechnik / Nachrichtentechnik* eingeordnet ist.

Auch das Register enthält unbefriedigende, vereinzelt falsche Eintragungen:

- Das Register enthält auch eine Auswahl von Personennamen, die geistige Strömungen oder historische Epochen geprägt haben. Das erleichtert ohne Zweifel das Verständnis der Warengruppen. Leider lautet eine Registereintragung fälschlich *Günter Anders* statt richtig Günther Anders.
- Das Register verweist *Schulkochbücher* auf die Warenuntergruppe 453 *Allgemeine Kochbücher / Grundkochbücher*. Die Warengruppen-Systematik selbst legt nahe, dass Schulkochbücher in den Warenuntergruppen 810 *Schulbücher* bzw. 830 *Berufsschulbücher / Fachschulbücher / berufsbezogene Lehrbücher* zu finden seien – und dort stecken sie auch tatsächlich mit Ausnahme des Schulkochbuchs von *Dr. Oetker*.
- Das Register enthält die Registereintragungen *Abbildung (Mathematik)*, *Abstraktion (Mathematik)*, *Äquivalenz (Mathematik)*, *Aussagenlogik*, *Axiom* [falsch geschrieben anstelle Axiom], *Formalismus (Mathematik)* und weist sie der Warenuntergruppe 623 *Grundlagen der Mathematik* zu. Nicht nur dort ist kein Buch über keines dieser Themen zu finden – es gibt keine Bücher, die speziell eines dieser mathematischen Themen behandeln. Die Registereintragungen beruhen vielleicht darauf, dass ein Lehrbuch der Mathematik zu Konstruktion der Warengruppen-Systematik verwendet wurde, missachten aber die Struktur der Buchpublikation auf dem Fachgebiet, ein Sachverhalt, der in der Klassifikationstheorie allseits bekannt ist (eine Buchklassifikation klassifiziert Bücher, nicht Wissen).
- Das Register weist die *Boolesche Algebra* der Warenuntergruppe 623 *Grundlagen der Mathematik* zu. Dort ist kein Buch zu dem Thema zu finden. Diese stehen in der Warenuntergruppe 624 *Arithmetik / Algebra*.
- Das Register weist das spezielle mathematische Thema *Bifurkation* der Warenuntergruppe 627 *Analysis* zu. Die drei oder vier lieferbaren Titel zu dem Thema sind entweder keiner oder der Warenuntergruppe 628 *Wahrscheinlichkeitstheorie* zugeschlagen, was sachlich besser passt.
- Das Thema Geoinformatik ist im Register der Warenuntergruppe 662 *Geowissenschaften – Allgemeines / Lexika / Geschichte / Berufe* zugewiesen. Die wenigen Titel zu dem Thema findet man in der Warenuntergruppe 632 *Informatik*.
- Ebenfalls in 662 *Geowissenschaften – Allgemeines / Lexika / Geschichte / Berufe* sollen laut Register Bücher zum Thema Geodäsie stecken. Tatsächlich sind fast alle in der Warenuntergruppe 663 *Geographie* enthalten.
- Die Liste der Beispiele ließe sich fortsetzen. Die Diskrepanz zwischen Zuordnungen laut Register einerseits und tatsächlichen Zuordnungen der Titel zu den Warenuntergruppen ist besonders groß bei der Warengruppe 65 *Chemie*.

Zusammengefasst kann man feststellen:

- Der nennenswerte Anteil der subjektiv falschen Zuordnungen (mangelnde Kenntnis der Sachverhalte, mangelnde Sorgfalt) entwertet die sehr wertvolle klassifikatorische Erschließung.
- Das gedruckte Register enthält sachlich falsche Zuordnungen, fehlerhafte Schreibweisen und ins Leere führende Eintragungen.
- Dringend erforderlich sind ausführliche Klassenbeschreibungen, die über die knappen Klassenbenennungen hinaus Sachverhalte eindeutig zuordnen und Klasseninhalte klar abgrenzen, insbesondere da, wo die Klassenbenennungen eine Überschneidung im Thema oder im Aspekt evozieren. Sie können als Hypertext hinterlegt werden und bilden dann zugleich ein umfangreiches Register.
- Die Warengruppen-Systematik, die Sachgruppen des VLB (umfassend 66 mehr oder minder breite Gebiete) und die Schlagwörter im VLB sind nicht aufeinander abgestimmt und nicht miteinander verknüpft.
- Überhaupt wäre wohl der ergiebiger Weg, das Titelmateriale automatisch, also durch ein Computerprogramm statt durch Autopsie den Warengruppen zuzuordnen. Als Ausgangspunkt wäre ein auf dem Hintergrund klarer Klassenbeschreibungen und –abgrenzungen intellektuell sorgfältig klassifizierter Korpus von Titeln denkbar. Damit bekommt man allerdings den Ansatz der Warengruppen-Systematik nicht in den Griff, viele Themen (mithin gleiche Titelwörter) sowohl in einer der Hauptwarengruppen 5, 6 oder 7 (Geistes- und Naturwissenschaften, Sozial-, Wirtschaftswissenschaften und Recht) als auch in einer der beiden Hauptwarengruppen 4 *Sachbuch / Ratgeber* oder 8 *Schule / Lernen* unterzubringen, je nachdem ob es sich um fachlich-wissenschaftliche, um populäre Sachbuchdarstellungen oder um Lehr- und Lernmaterialien handelt. Hier könnte helfen, auch Verlag und Reihe als Klassifikationskriterium für die automatische Zuordnung zu berücksichtigen. So wiese das Programm, vereinfacht ausgedrückt, ein Buch mit dem Titelwort *Krankenhaus* dann in die Warenuntergruppe 210 *Bilderbücher*, wenn es bei *Ravensburger* erschienen ist, während es dasselbe Titelwort in Kombination mit dem Verlag *Urban & Fischer* als Kandidaten für die Warengruppe 69 *Medizin / Pharmazie* erkennen würde. Es bliebe wahrscheinlich ein Rest von automatisch nicht zuzuordnenden Titeln übrig, der intellektuell durch Autopsie sorgfältig nachzuarbeiten wäre, und zwar so, dass dadurch die Voraussetzungen für die automatische Klassifikation weiterer gleichartiger Fälle hergestellt würden.

5. Exemplarische Screenshots

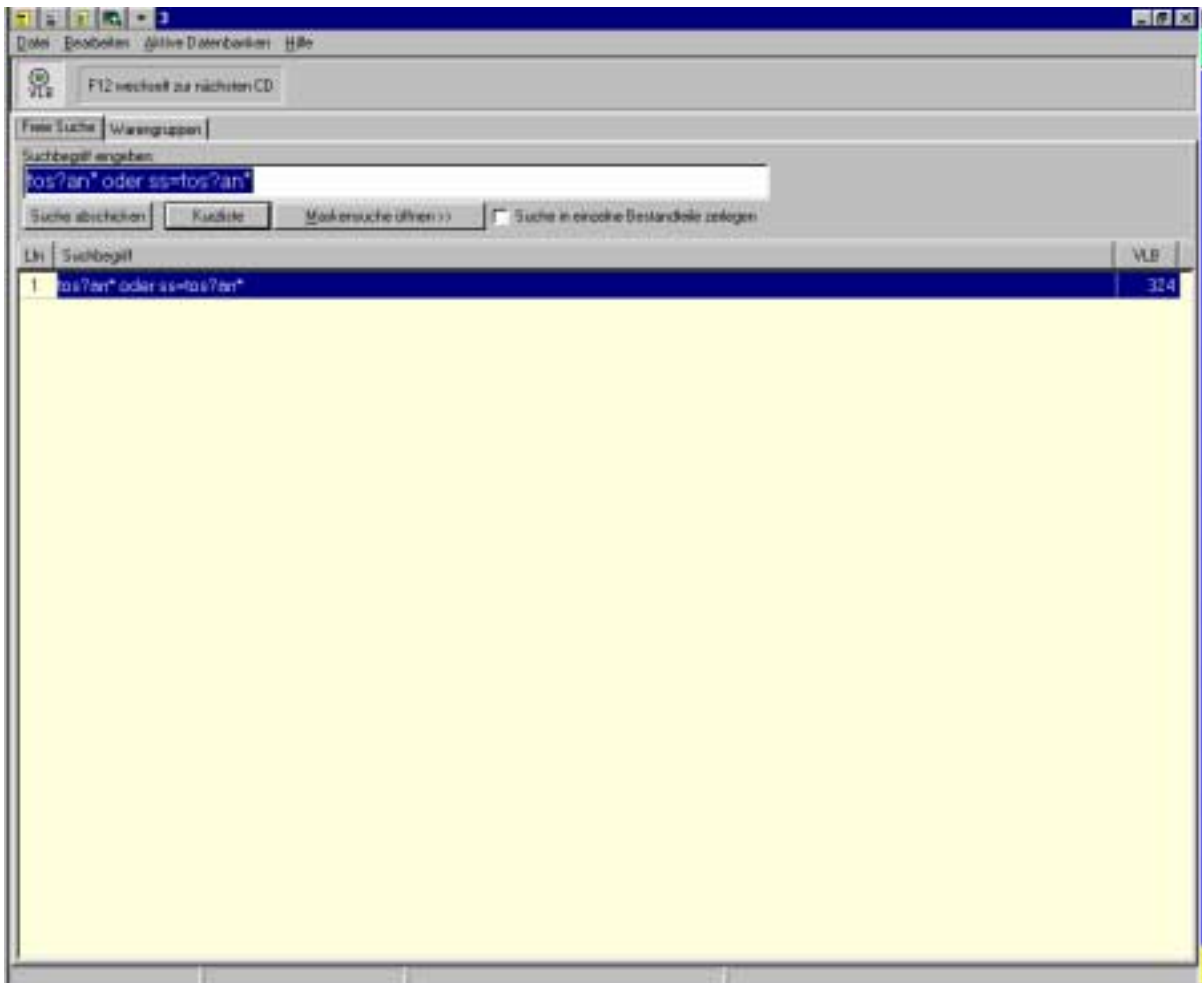
5.1 Ausschnitt aus den Sachgruppen des VLB

The screenshot displays the VLBIPlus Version 3 application window. The title bar reads 'VLBIPlus Version 3'. The menu bar includes 'Datei', 'Bearbeiten', 'Aktive Datenbanken', and 'Hilfe'. Below the menu bar, there are icons for 'VLB' and 'SBZ', and a status bar indicating 'F12 wechselt zu nächsten CD'. The main window is titled 'Freie Suche | Warengruppen'. A search input field contains 'sg = "20 Öffentliche Verwaltung"'. Below the search field are buttons for 'Suche abschließen', 'Suche', '<< Neuenuche schließen', and a checkbox for 'Suche in aktuelle Bestandsliste anzeigen'. The search results are displayed in a table with columns for 'Autr.', 'ISBN', 'ISBN Stapel', 'Titel', 'Verlag', 'Ersch. von', 'Ersch. Jahr', 'Preis', and 'Ersch. Jahr'. The results are as follows:

Autr.	ISBN	ISBN Stapel	Titel	Verlag	Ersch. von	Ersch. Jahr	Preis	Ersch. Jahr
			20 Öffentliche Verwaltung					
			21 Militär					
			22 Erziehung, Bildung, Unterricht					
			23 Schulbücher					
			24 Berufsschulbücher					
			25 Volkskunde, Völkerkunde					
			26 Natur, Naturwissenschaften allgemein					
			27 Mathematik					
			28 Informatik, Datenverarbeitung					
			29 Physik, Astronomie					
			30 Chemie					

At the bottom of the window, there are buttons for 'Fehler löschen', 'Ergebnisse löschen', 'Geschichte Indextable', and 'Indextable (Register) automatisch erstellen'. The status bar at the bottom shows 'VLB' and 'SBZ'.

5.2 Suche auf der VLBPlus-CD-ROM mit Stich-/Schlagwort



5.3 Sekundäre Suche anhand der Warengruppe 31 Reiseführer

File Edit View Database Help
 VL2 F12 wechselt zu nächsten CD

Freie Suche | Warengruppen

1 Belletristik (25)	Aigner, Claudia /Henkel, Karl: Toscana.	DuMont /LibriF	3-7701-2644-0	DEM 19,80
2 Kinder- und Jugendbuch (4)	Becht, Sabine: Eiba & Toscanische Inseln. Reisehandbuch mit vielen praktischen Tipps	Müller, M. Erlangen	3-932418-40-8	DEM 24,80
3 Reise (127)	Bossemeyer, Klaus: Toscana.	Ellert & Richter	3-89234-836-7	DEM 15,80
31 Reiseführer / Kunstreiseführer (59)	Catalano Hofstetter, Lucia: Toscana mit Umbrien.	BLV	3-405-19523-1	DEM 29,90
311 Deutschland	Fincher, Heinz J.: Toscana.	Pinsel /AM	3-7913-0759-2	DEM 49,80
312 Europa (66)	Florenz & Toscana.	Döring Kinderley /LibriF	3-928044-17-6	DEM 39,80
313 Afrika	Freeman, Gerard P.: Franziskus, ein Sohn Umbriens. Ein Reisebegleiter zu franziskanischen 5	Dietrich/Coelde	3-87163-233-3	DEM 29,80 (H)
314 Naher Osten	Geier, Sibylle: Reise-Handbuch Toscana. Fresken, Chianti und Palazzo	Innovazio /NAIP	3-923675-62-7	DEM 38,80
315 Asien (1)	Grütz, Ralf: Mit dem Wohnesbil durch Toscana und Umbrien. Der Westen	Wiley /GeoLH	3-938840-31-2	DEM 29,80
316 Nord- und Mittelamerika	Hennig, Christoph: Toscana.	DuMont /LibriF	3-7701-6151-8	DEM 12,90
317 Südamerika	Hennig, Christoph: Toscana. Ein Reise- und Erlebnisführer	Globe /PRO	3-8832-063-0	DEM 36,-
318 Australien / Ozeanien	Kadewit, Michael: Toscana /Umbrien. Ein Reisebuch in den Alltag			
319 Welt gewest, Polen (2)				
32 Reiseführer Spot (14)				
33 Hotel- / Restaurant- / Campingführer (9)				
34 Karten / Stadtpläne (10)				
35 Bildbände (31)				
36 Reiseberichte / Reiseerzählungen (4)				
37 Atlanten				
4 Sachbuch / Ratgeber (27)				
5 Geisteswissenschaften / Kunst / Musik (19)				
6 Mathematik / Naturwissenschaften / Technik / Mediz				
7 Sozialwissenschaften / Recht / Witzhaft (4)				
8 Schule und Lernen				

Aigner, Claudia /Henkel, Karl
Toscana
 ISBN/EAN: 3-7701-2644-0
 Aufl./Jahr: 9. Aufl. 2000
 Format: 281 S., 10 farb. u. 46 schwa. w. Fotos, Ktn, Pläne, Pieg. - 18 x 11,5 cm
 Einband: KJ
 Preis: DEM 19,80 (I) / CHF 21,- / ATS 145,-
 Reihe: DuMont Reise-Tb 2021
 Verlag: DuMont /LibriF
 Schlagworte: Toscana /Reiseführer

WG-Index: 2 = Taschenbuch
 Warengruppe: 312
 Bar.-Ausl.: K.D.W.A.M.H.C.B.Z
 Libr-Nr.: 95 28 7 83
 Untertitel: 0299 761
 CRC-Nummer: 7818 1.81

Seite 1 von 324

5.4 Sekundäre Suche anhand der Warengruppe. 120 Kriminalromane

Freie Suche | Warengruppen

1 Belletristik (250)

- 111 Romane / Erzählungen / Anthologien (16)
- 112 Gesamtausgaben
- 120 **Kriminalromane (3)**
- 130 Science Fiction / Fantasy
- 140 Märchen / Sagen / Legenden / Fabeln (1)
- 150 Lyrik / Dramatik / Essays / Aufsätze / Reden
- 160 Briefe / Tagebücher / Biografien (4)
- 170 Fremdsprachige Literatur
- 180 Humor / Cartoons / Comics / Satire
- 190 Geschichtsbücher

2 Kinder- und Jugendbuch (8)

3 Reise (127)

- 31 Reiseleiter / Kunstreiseführer (50)
 - 311 Deutschland
 - 312 Europa (56)
 - 313 Afrika
 - 314 Naher Osten
 - 315 Asien (1)
 - 316 Nord- und Mittelamerika
 - 317 Südamerika
 - 318 Australien / Ozeanien
 - 319 Welt gesamt, Polar (2)
- 32 Reiseführer Sport (14)

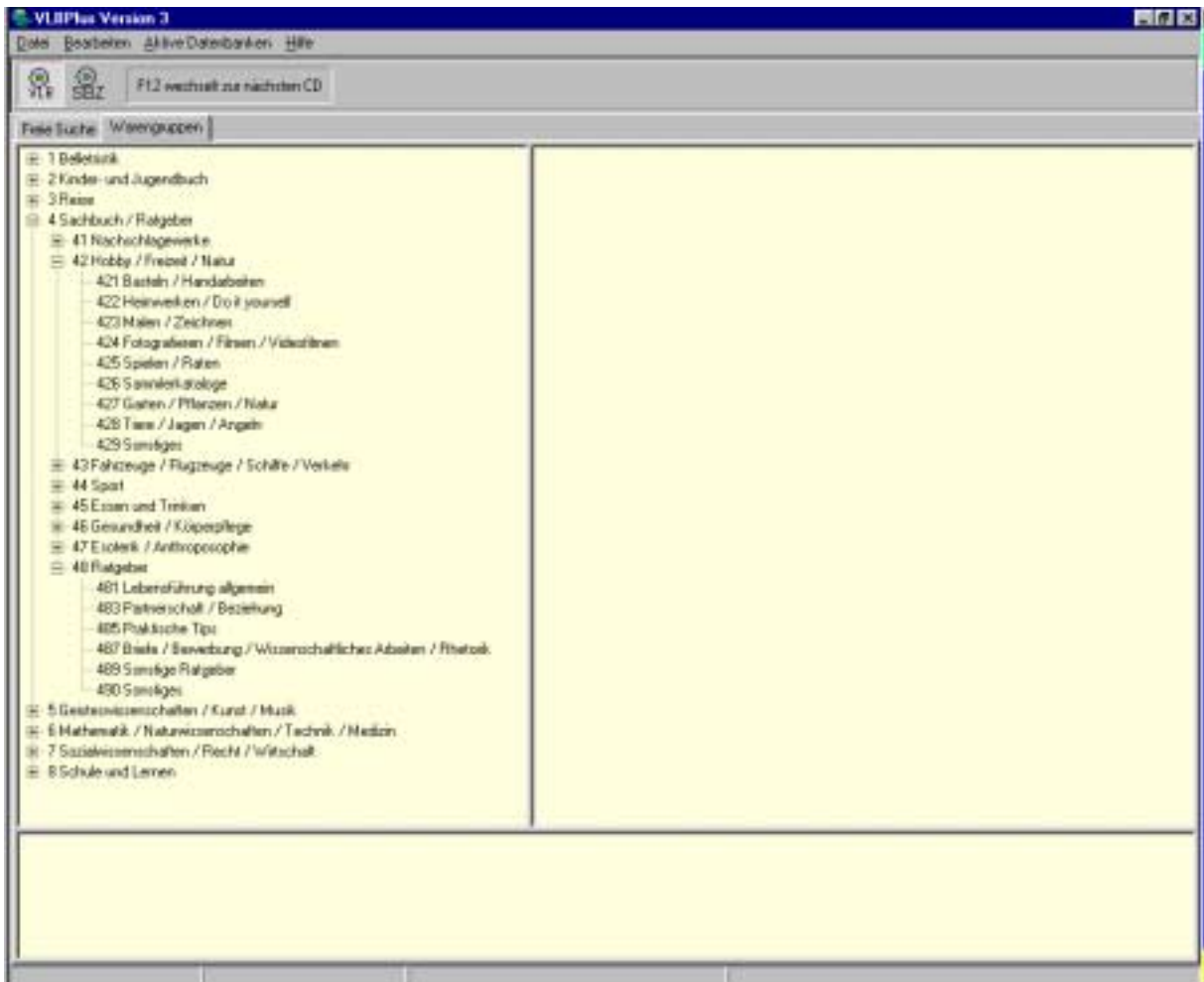
Notkerus, Helene: D süsse Hügel der Toscana. Ein Kriminalroman aus dem Mittelalter Ache NVA	3-7160-2179-2	DEM 12,95
Sherwood, John: Todesblumen aus der Toscana. Schösz NVA	3-502-51688-7	DEM 12,90
Vorst, C./Papendat, K.: Blend. Eine mörderische Geschichte aus der Toscana Econ NVA	3-612-25198-6	DEM 16,90

Notkerus, Helene
D süsse Hügel der Toscana
Ein Kriminalroman aus dem Mittelalter
Aus d. Nieder v. Holberg, Mariane
ISBN/EAN: 3-7160-2179-2
Auf./Jahr: 1994
Format: 280 S. - 18,8 x 11 cm
Einband: GG
Preis: DEM 12,95 (1) / D-F 12,95 / ATS 95,-
Verlag: Ache NVA
WÜ-Index: 1 = Hardcover / Softcover / Kapa
Warengruppe: 120
Bart./Ausl.: K.D./A./H./C./B.Z.
SG: Belletristik
Libri-Nr.: 81 79 7 39
Jahre-Nr.: 8/95 04 1

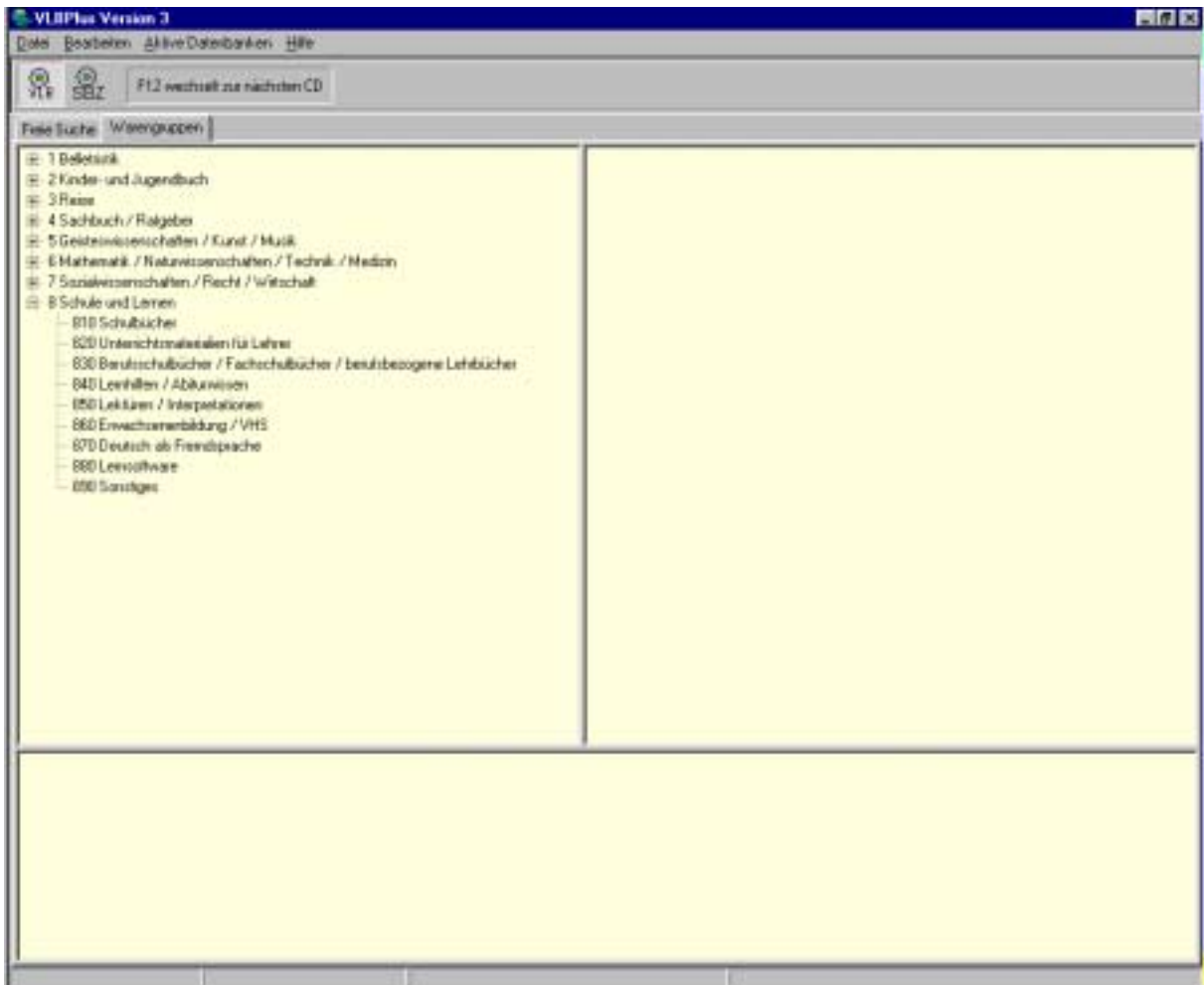
Teil 1 von 204

5.5 Hauptwarengruppe 4 Sachbuch / Ratgeber

Auch die hier nicht geöffneten Warengruppen 41 Nachschlagewerke, 43 Fahrzeuge usw. sind untergliedert.



5.6 Hauptwarengruppe 8 Schule und Lernen



5.7 Inkonsistente hospitality in array

VL8Plus Version 3

Datei Bearbeiten Aktive Datenbanken Hilfe

F12 wechselt zu nächsten CD

Wartungsgruppen werden ermittelt. Bitte warten

File Suche Wartungsgruppen

- 1 Belletristik (37)
- 2 Kinder- und Jugendbuch (29)
- 3 Reize (7)
- 4 Sachbuch / Ratgeber (245)
- 5 Geisteswissenschaften / Kunst / Musik (516)
- 6 Mathematik / Naturwissenschaften / Technik / Medizin (234)
 - 61 Naturwissenschaft / Technik (4)
 - 62 Mathematik (7)
 - 63 Informatik / EDV (35)
 - 64 Physik / Astronomie (16)
 - 65 Chemie (17)
 - 66 Geowissenschaften (13)
 - 67 Biologie (18)
 - 68 Technik (54)
 - 681 Populäre Darstellungen
 - 682 Technik allgemein, Nachschlagewerke, Geschichte (10)
 - 683 Maschinenbau / Fertigungstechnik (4)
 - 684 Wärme- / Energie- / Kraftwerktechnik (2)
 - 685 Elektronik / Elektrotechnik / Nachrichtentechnik (14)
 - 686 Bau- und Umwelttechnik (9)
 - 687 Bergbau / Hüttenwesen
 - 688 Chemische Technik (4)
 - 689 Sonstige Gebiete (11)
 - 69 Medizin / Pharmazie (70)
- 7 Sozialwissenschaften / Recht / Wirtschaft (215)
- 8 Schule und Lernen (30)

Beneke, Herbert: Lexikon der Korrosion und des Korrosionsschutzes.	Vulkan	3-8027-2919-8	DEM 68,-
Bischolberger, W / Hegemann, W: Lexikon Abwassertechnik.	Vulkan	3-8027-2835-1	DEM 84,-
Brüge, Alfred: Vieweg Lexikon Technik. Maschinenbau, Elektrotechnik, Data Vieweg, F/VA.	Vieweg	3-528-14859-0	DEM 102,-
Hagenow, Günther: Lexikon Technik und Umwelt.	Holland + Jochenetz	3-7782-7500-3	DEM 5,- (P)
Hakansson, Knut / Köhl, Uwe: Lexikon der Trinkwasserinstallation.	Vulkan	3-8027-2837-8	DEM 108,-
Hesse, Stefan: Lexikon Automatisierung der Arbeitssysteme. 1600 Begriffe v expert		3-8763-0889-2	DEM 66,-
Lexikon Ingenieurwissen - Grundlagen.	Springer Bin	3-540-62162-2	DEM 89,-
Lexikon Produktionstechnik - Verfahrenstechnik.	Springer Bin	3-540-62188-6	DEM 89,-
Lexikon Technologie. Metallverarbeitende Industrie	Europa-Lehrmittel	3-8085-5182-X	DEM 79,- (P)
Profos, Paul / Domian, Heinz: Lexikon und Wörterbuch der industriellen M	Oldenbourg, R./M	3-488-02136-1	DEM 78,-

Bischolberger, W / Hegemann, W
Lexikon Abwassertechnik.
 ISBN/EAN: 3-8027-2835-1
 Aufl./Jahr: 6. Aufl. 2000
 Format: ca. 7,20 S. - 10,5 x 14,8 cm
 Einband: B
 Preis: DEM 84,- (P) / CHF 73,- / ATS 613,-
 Verlag: Vulkan
 Schlagworte: Abwasser / Lexikon, Wörterbuch

W/G Index: 2 = Taschenbuch
 Wartungsgruppe: 682
 Bst./Ausl.: ED
 SG: Bergbau, Bautechnik, Umwelttechnik, Geowissenschaften, Umweltschutz, Raumordnung, Landschaftsgestaltung, Nachschlagewerke, Bibliographien

Tafel 177 von 2246

